



TIRSO DE MOLINA

Tirso de Molina, eigentlich Gabriel Téllez geboren um 1579 in Madrid, war ein berühmter spanischer Dramatiker. Sein genaues Geburtsdatum ist bis heute in der wissenschaftlichen Literatur nicht geklärt. Auch über seine Kindheit ist nicht viel bekannt. Seine Eltern waren einfache Bedienstete des Conde de Molina de Herrera.

Tirso de Molina trat im November 1600 in den Orden der Mercedarier in Toledo ein, im Januar 1601 kam er in das Kloster San Antolín bei Guadalajara. 1606 wurde er in Toledo zum Priester geweiht, wo er Theologie und Kunst studiert hatte. Nach einigen Schwierigkeiten mit kirchlichen Behörden wegen erster Theateraufführungen zog er sich zwischen 1614 und 1615 ins Kloster von Estercuel, in Aragonien zurück. 1616 wurde er auf eine Mission nach Westindien gesandt, in das Gebiet der heutigen Dominikanischen Republik, wo er an der Universität von Santo Domingo Theologie lehrte. 1618 kehrte er zurück und lebte anschließend in einem Mercedarier-Kloster in Madrid. Dort nahm er an den Sitzungen der Academia poética de Madrid teil, beteiligte sich an den damals in Mode befindlichen Schreibwettbewerben und schrieb etliche Theaterstücke wie *El burlador de Sevilla* (um 1619) und *El Vergonzoso en palacio* (1621). Zwischen 1624 und 1633 wurden dort auch die fünf Teile (Partes) seiner Komödien veröffentlicht.

1625 wurde er deshalb von der so genannten „Junta de Reформación de las Costumbres“ (etwa: Sittenreformkommission) ermahnt, da es nicht statthaft sei, dass sich ein Ordensmann in seinen literarischen Werken weltlichen Themen widme. Es wurde ihm sogar die Exkommunikation angedroht, und zur Strafe wurde er nach Andalusien (Sevilla) und später Cuenca versetzt. 1626 wurde er zum „Comendador“ (Prior) seines Ordens in Trujillo ernannt, wo er sich bis 1629 aufhielt. Frucht dieses Aufenthalts in der Heimatstadt der Pizarro-Brüder sollte unter anderem eine Trilogie über die Konquistadoren aus der Extremadura sein.

Zwischen 1632 und 1639 hielt er sich in Madrid auf. Als offizieller Chronist seines Ordens beendete er dort 1639 die *Historia General de la Orden de la Merced*, eine Geschichte des Mercedarierordens, die er sieben Jahre zuvor begonnen hatte. Wegen erneuter Schwierigkeiten wurde er 1640 wieder nach Cuenca verbannt; 1645 ernannte man ihn zum Prior des Mercedarier-Klosters in Soria. Dieses Amt hatte er wahrscheinlich bis an sein Lebensende inne.

Tirso de Molina gehört neben Lope de Vega und Pedro Calderón de la Barca zu den größten Dramatikern Spaniens. Sein literarisches Werk umfasste nach seinen eigenen Aussagen mehr als 400 geistliche (Autos sacramentales) und weltliche (comedias) Stücke, von denen aber nur noch etwa 80 überliefert sind. Viele von ihnen gehören auch heute noch zum Repertoire spanischer und internationaler Bühnen.

Er starb am 12. März 1648 in Almazán, Provinz Soria, im Alter von über 60 Jahren.